Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

381 (17.8.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich: M. 2.10.** **Auswärts:** bei **Abholung** am Postschalter **M. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **M. 2.52.**

Einzelne Nummern **5 Pfg.**

Anzeigen: Die Petitzeile **25 Pfg.**, die Reklamezeile **70 Pfg.**

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern **„Karlsruher Unterhaltungsblatt"**, monatlich 2 Nummern **„Kurier"**, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 **Sommer-** u. 1 **Winter-Fahrplanbuch** und 1 **schöner Wandkalender**, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von **F. Thiergarten.** Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil **Albert Herzog**, für den Anzeigen-Teil **A. Rinderspacher**, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: **33000 Expl.** gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In **Karlsruhe** und nächster **Umgebung** über **20 000 Abonnenten.**

Nr. 381. — **Karlsruhe, Freitag den 17. August 1906.** — Telephon-Nr. 86. — **22. Jahrgang.**

Badische Chronik.

* **Heidelberg**, 17. Aug. Die 16jährige Selma **Arnold** ist am Donnerstag mittag im akademischen Krankenhause den **schweren Brandwunden erlegen**, die sie sich bei dem Unfall am Tage vorher zugezogen hatte. Zu dem Unfall selbst wird noch mitgeteilt, daß die Kleider des bedauernswerten Mädchens, das in hohem Grade kurzsichtig war, durch ein unachtsam weggeworfenes, noch brennendes Streichholz und nicht infolge Hantierens mit Petroleum in Brand geraten sind.

* **Heidelberg**, 17. Aug. Der frühere **Rentamtmann** der Freiherrl. von Gölerschen Grundherrschaft zu Sulzfeld, **Roller**, der von der hiesigen Strafkammer wegen Untreue zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt wurde, hat gegen das Urteil **Revision** eingelegt.

Endingen, 16. Aug. Die von der Firma L. **Bastian** hier gestifteten 150 Flaschen **Kaiserstühler Edelwein** als Siegerehrenpreise wurden durch die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft zu Berlin einer Pferdefamilie, einer Rinderfamilie und einer Schafsammlung zugesprochen.

§ **Sasbach**, 16. Aug. Einige Schritte unterhalb der hiesigen Rheinschiffbrücke, auf der badischen Seite, hat sich in der Nacht von Samstag auf Sonntag die **20jährige Tochter des Webers Friedrich aus Markirch in die Fluten des Rheins gestürzt und hat den Tod gefunden.** An der betreffenden Stelle fand man einen blauen Hut, ein Geldbeutel mit 4,36 ℳ Inhalt, sowie zwei Haarkämme und Haarnadeln. Gestern wurde die **Leiche in Schönau gelandet.** Verschmähte Liebe (Aufgabe der Verlobung durch ihren Bräutigam) hat, laut „Breisg. Nachr.", die Unglückliche in den Tod getrieben.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 17. August.

h **In unserem Expeditionsschaufenster** sind neu ausgestellt: Zur Meisterschaft von Deutschland im Lawn-Tennis, das holländische Königspaar, eine italienische Kinderoper im Berliner Theater des Westens.

Mitteilungen auf der Vorderseite der Ansichtspostkarten. Die Zulassung schriftlicher Mitteilungen auf der Vorderseite von Ansichtspostkarten dürfte bald eine abermalige Erweiterung erfahren. Infolge der Bemühungen der deutschen Postverwaltung sind solche Mitteilungen auf der linken Hälfte der Vorderseite bekanntlich für den Verkehr innerhalb von ganz Europa zugelassen. Amerika, insbesondere die Vereinigten Staaten von Nordamerika, sind dem Abkommen noch nicht beigetreten. Infolge der großen Auswanderung nach der Union von allen europäischen Staaten besteht aber gerade mit Nordamerika ein sehr lebhafter Austausch von Ansichtskarten. Die Verschiedenartigkeit der Bestimmungen macht sich deshalb in diesem Verkehr besonders unangenehm bemerkbar. Es erscheint erwünscht, daß die Vergünstigung, die Vorderseite von Ansichtskarten für Mitteilungen zu benutzen, wird bald auch auf Amerika ausgedehnt werden. Der Weltpostkongreß in Rom hat bekanntlich beschlossen, solche Mitteilungen auf allen Postkarten, also auch auf solche ohne Ansicht, zuzulassen. Die Beschlüsse des Kongresses kommen aber im allgemeinen erst am 1. Oktober 1907 zur Einführung. Von Bedeutung ist deshalb die jetzt mitgeteilte Bestimmung des Schlußprotokolls, daß die Beschlüsse in Beziehung auf Postkarten mit Ansicht schon vorher angewandt werden dürfen, wenn sie dem Internationalen Bureau in Bern mitgeteilt werden. Schriftliche Mitteilungen auf der Vorderseite von Ansichtskarten können also von allen Ländern des Weltpostvereins schon jetzt zugelassen werden.

Ausschmückung der Alt- und Neu-Oststadt während der Jubiläumsfestlichkeiten vom 19. bis 24. September. Die Kommissionen für die Alt- und Neu-Oststadt haben nach eingehenden Beratungen beschlossen, daß die beiden Stadtteile als ein weithin sichtbares Zeichen der Verehrung des Großherzogspaares eine gemeinsame Festdekoration errichten. Am ehemaligen Durlacher Tor, also am Abschluß der Altoststadt und am Eingang zur neuen Oststadt soll eine 25 Meter hohe Jubiläumssäule erstehen, die gekrönt wird von der Badenia; diese Säule wird flankiert von den überlebensgroßen Büsten des hohen Jubelpaares, über welche sich je ein Engel neigt, den goldenen Lorbeer über dasselbe haltend. Ein großes, mit Freitreppen versehenes Podium, das sich an das Bauwerk anlehnt, wird eine größere Schar weißgekleideter Kinder aufnehmen, aus deren Mitte bei der Rundfahrt den hohen Jubilaren ein Blumenstrauß überreicht wird. Die Kosten für die Ausführung dieses sicher großartigen Planes, welcher in höchst dankenswerter Weise von Herrn Bauinspektor **Schroth** entworfen und ausgeführt wird, sollen durch freiwillige Beiträge aufgebracht werden. Es ist wohl als ein erfreuliches Zeichen des guten Einvernehmens der Bevölkerung beider Stadtteile anzusehen, daß man sich ohne irgend eine lokale Eifersüchtelei entschlossen hat, anstatt die Kräfte zu zersplittern, etwas Rechtes und künstlerisch Schönes zu erbauen und damit Herz und Auge des geliebten Fürstenpaares zu erfreuen. Die Alt- und Neuoststadt wird mit dieser Tat gewiß gegen andere Stadtteile, die, wie verlautet, ebenfalls große Anstrengungen machen, nicht zurückstehen. Die **Ausschmückung der Häuser und Straßen** dürfte ebenfalls eine schöne und würdige sein; in den Versammlungen der erweiterten Kommissionen beider Stadtteile wurden die nötigen Aufschlüsse sowohl über die Art und Weise der Ausschmückung gegeben, als auch eine Anzahl sehr preiswerter Offerten von in den betreffenden Stadtteilen ansässigen Geschäftsleuten mitgeteilt. Im übrigen ist auf die von der Künstlerkommission des Zentralkomitees ausgehenden und wiederholt veröffentlichten Ratschläge für eine wirkungsvolle Ausschmückung und Beleuchtung hingewiesen worden, auch werden Auskünfte von den Kommissionsmitgliedern (die Namen derselben sind in den Tageszeitungen wiederholt bekannt gegeben worden) bereitwilligst erteilt.

□ **Der Ausstand** in der **Maschinenfabrik Haid u. Neu** ist, laut „Volksfreund", **zugunsten der Arbeiter beendet.**

V **Der Bayern-Verein „Weiß-Blau"** beging am Sonntag den 12. August d. Js. das Fest der **Fahnenweihe.** Zu diesem Ehrentage des Vereins waren eine große Anzahl auswärtiger Bayern-Vereine mit zahlreichen Mitgliedern erschienen. Der Festakt und die Weihe der Fahne fand im Kolosseum statt. Die Gesangsvorträge wurden von dem Verein **Liedertafel-Frohsinn** in musterhafter Weise vorgetragen. Als Patenverein fungierte der Bayern-Verein Heidelberg. Nach dem Weiheakt erfolgte der Festzug, an welchem 16 Vereine mit Fahnen teilnahmen, unter Vorantritt der ganzen Musikkapelle des Kgl. Bayr. 18. Inf.-Regts. in Landau nach dem Felseneckgarten. Der am Abend stattgefundene Festball im Kolosseum war sehr gut besucht.

⊙ **Die artistische Leitung des Apollotheaters**, die bisher in Händen des Besitzers Herrn H. **Braunschweiger** selbst lag, hat für die kommende Saison Herr Direktor Adolf **Grüneberg**, dem von seiner Tätigkeit in St. Johann und Metz her der denkbar beste Ruf vorausgeht, übernommen. Herr Grüneberg war zuletzt langjähriger Varieteleiter in dem bekannten Neufang'schen Konzertsaal in St. Johann und erfreute sich dort einer ganz besonderen Beliebtheit. Auf welch bedeutende Höhe er das dortige Variete gebracht, geht aus einem uns vorliegenden beinahe spaltenlangen Artikel hervor, der u. a. über den riesigen Besuch dieses Varietes an dem Ehrenabend Direktor Grünebergs folgendes besagt: . . . „Um ½8 Uhr war der Saal bis auf den letzten Platz, sogar bis auf das letzte Plätzchen gefüllt, der berühmte Apfel, der ja bei derlei Gelegenheiten immer eine Rolle in den Berichten spielt, konnte beim besten Willen nicht mehr zur Erde fallen. Glücklich der, dem es noch im letzten Moment gelungen war, einen Stuhl zu erhaschen. Eingekeilt in drangvoller Enge saß er da, aber er saß doch wenigstens. Vielen, sehr vielen Menschenkindern erging es nicht so gut. Sie mußten sich mit einem Stehplatz begnügen und das dreieinhalbstündige Riesenprogramm stehend über sich ergehen lassen, eine Aufopferung, an der Herr Direktor Grüneberg sehen kann, wie sehr es ihm gelungen ist, sich bei der hiesigen Bürgerschaft in ein gutes Licht zu setzen, und welch Bedürfnis das Variete für sämtliche Kreise und Klassen der Bevölkerung geworden ist usw. . . ." Wir können also mit Gewißheit annehmen, daß der Besitzer des Apollotheaters mit de mEngagement des Herrn Grüneberg einen guten Griff getan hat und das Variete-Etablissement in der kommenden Saison auf voller künstlerischer Höhe stehen wird.

* **Radsport.** Der **große Sommerpreis**, welcher am kommenden Sonntag auf der hiesigen Radrennbahn an der Durlacher-Allee zur Austragung gelangt, verspricht hochinteressant zu werden. Die **Begegnung Eckhardts, Bodewigs** und **Gliedermanns**, drei fast gleichwertige Fahrer, bietet die Gewähr für spannende Kämpfe. Eckhardt-Durlach, welcher hinter seinem Schrittmacher Scherzinger sehr gut eingefahren und diese Woche mit wahrem Feuereifer trainierte, so daß er schon die Bahnrunde (400 Meter) in 21 Sekunden zurücklegte, wird alles daran setzen, um die Siegespalme zu erringen. Er wird natürlich bei Gliedermann, sowie bei Bodewigs, welche beide durch ihre Schrittmacher Arndt und Müller, sowie ihre 16- und 18pferdige Führungsmotoren sehr gut unterstützt sind, auf den heftigsten Widerstand stoßen. Beim Trainieren, welchem meist Hunderte von Personen beiwohnen, erreichten Bodewigs, sowie Gliedermann 21er und sogar 20er (Sekunden) Runden; Leistungen, welche bis jetzt nur von dem hier sehr beliebten Willy Mauß erreicht wurden. Das Rennen wird mit Punktwertung gefahren, und zwar zählen die Plätze im 15 Kilometer-Lauf 3, 4 und 5 Punkte; im 25 Kilometer-Lauf 2, 3 und 4 Punkte und im 40 Kilometer-Lauf 1, 2 und 3 Punkte. Wer die **wenigsten Punkte** auf sich vereinigt, ist Sieger. Sehr interessante Kämpfe wird es auch bei den **Fliegerrennen** geben, bestehend aus Eröffnungsfahren (1200 Meter), Vorgabefahren (2800 Meter), 1 Prämienfahren über 6000 Meter (15 Bahnrunden). Bettinger, Moretti, Möser, Häcker und Böschlin sind ja als sehr tüchtige Fahrer bekannt. Viel Interesse beim Publikum wird wohl wieder der Sieger im Eröffnungsfahren finden, soll er doch den Gewinner des zu verschenkenden Rades durch Ziehung einer Programmnummer bestimmen.

Aus den Nachbarländern.

= **Frankental**, 16. Aug. Wegen **versuchter Ermordung seiner früheren Dienstherrin**, der Witwe Margaret Böll in Kleinkarlbach, wurde gestern der 28 Jahre alte ledige Dienstknecht Jakob Mattern von dort verhaftet. Mattern, der die Böll in jüngster Zeit wiederholt bedrohte, hat sie in der Nacht zum Mittwoch zu erschießen versucht. Vermutlich handelt es sich um einen Racheakt. (Frankf. Ztg.)

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Wilhelmshöhe**, 17. Aug. Heute morgen machte das **Kaiserpaar** einen **Spazierritt.**

hd **Berlin**, 17. Aug. Bei einem **Festmahl** gedachte **Präsident David Francis** der **Verdienste des Kaisers**, um das **Zustandekommen** der **Weltausstellung von St. Louis.** Er führte ungefähr aus: Er sei vor **jetzt 3½ Jahren** nach **Berlin** gekommen und vom **Kaiser empfangen** worden. Das sei zu einem **Zeitpunkt** gewesen, wo das **Fernbleiben Deutschlands** von der Ausstellung deren **Fehlschlagen** bedeutet haben würde. Nie werde er die **ermutigenden Worte** vergessen, die der **Kaiser** an ihn gerichtet und nie die **Energie**, mit der der **Monarch** für die **Beteiligung Deutschlands eingetreten** sei.

= **Paris**, 17. Aug. Mehrere Blätter versichern, daß der Arbeitsminister **Barthou**, der seinen Urlaub in der Schweiz verbrachte, die

Vermischtes.

= **Berlin**, 16. Aug. Das **badische Heimatsfest**, das die in Berlin lebenden Badener zu Ehren des **80. Geburtstages und der goldenen Hochzeit des Großherzogs Friedrich** am 15. September in der Philharmonie feiern, verspricht einen großartigen Verlauf zu nehmen. Der Prolog, aus der Feder von Albert **Herzog**-Karlsruhe, wird gesprochen von der Schauspielerin Maria **Holgers**, einer aus Baden stammenden Künstlerin. Die eigentliche Festrede hält der Vorsitzende des hiesigen Badener Vereins, Herr Dr. G. **Manz.** Die Proben, zu dem von Rudolf **Presber** gedichteten, von Direktor F. **Moest** inszenierten Festspiele sind jetzt schon in vollem Gange. Dem Festkomitee, dessen Ehrenvorsitz Graf von **Berckheim**, der badische Gesandte, übernommen hat, gehören die bekanntesten Mitglieder der badischen Kolonie aus allen Berufsständen, sowie die Vorsitzenden der befreundeten süddeutschen Vereine an.

= **Berlin**, 17. Aug. **Lily Braun eine Bonaparte?** In dem Zeitgenossen-Lexikon „Wer ist's?" veröffentlicht, wie die „Erf. N. N." herausgefunden haben, die bekannte sozialdemokratische Journalistin Lily Braun ihren altadeligen Stammbaum, den sie mit Stolz auf den lustigen König von Westfalen, **Jerome Bonaparte**, zurückführt. Er sei, so behauptet sie, ihr Urgroßvater. Da die Biographien meist auf den genauen Angaben der Zeitgenossen selbst beruhen, so dürfte die königliche Abkunft der Genossin über jeden bürgerlichen Zweifel erhaben sein.

= **Holtenau**, 17. Aug. (Tel.) Das **Leichterschiff „Mina Riehm"** ist heute morgen bei Kilometerstein 92,3 im **Kaiser Wilhelmkanal** infolge **Kollision** mit dem **Leichter „Post" gesunken.** Der **Kanal** ist deshalb für **größere Schiffe gesperrt.** Die Passage dürfte voraussichtlich **morgen** früh **frei** werden.

= **Nürnberg**, 16. Aug. Heute morgen wurde eine junge Arbeiterin namens Ernsberger **erschossen** aufgefunden. Man vermutet, daß es sich um einen Akt der Eifersucht handelt.

= **Zürich**, 16. Aug. Aus der Schweiz werden einige Fälle einer geradezu **unglaublich erscheinenden Vergeßlichkeit** von Reisenden berichtet. Ein Hotelbesitzer in Genf stellte soeben einer Amerikanerin ein kostbares, mit wertvollen Steinen gefülltes Juwelenkästchen wieder zu, das sie ihm zur Aufbewahrung übergeben, bei der Abreise jedoch **völlig vergessen** hatte. Der Hotelier mußte mehrere Wochen suchen, ehe es ihm gelang, die Besitzerin wieder aufzufinden, die einfach angenommen hatte, daß man ihr den Schatz in einem Zuge gestohlen hatte. Seit drei Wochen sorgt die Eisenbahngesellschaft für einen kostbaren Schoßhund, der einer Pariser Familie gehört, die ihn zu einem Hotel in Luzern geschickt und dann augenscheinlich den Namen dieses Hotels vergessen hat. Kürzlich wurden in dem Zimmer eines Hotels in Zürich 1000 Franks in Papiergeld gefunden, und bis heute hat sich noch niemand gemeldet, der Anspruch auf das Geld erhebt. Dieser Tage sah sich ein Engländer genötigt, in Chamonix die Hilfe der Polizei in Anspruch zu nehmen, weil er sein Hotel nicht wiederfinden konnte. Bei seiner Ankunft war er dorthin gegangen, hatte sein ganzes Gepäck in dem Warteraum des Hotels gelassen, ein Zimmer gemietet und war dann sofort aufgebrochen, um einen Aufstieg zu unternehmen. Als er zurückkehrte, hatte er keine Ahnung mehr, wo sein Hotel lag. Einmal hat sogar eine deutsche Familie von 8 Personen, die nach Territet ging, eines der jüngeren Kinder auf dem Bahnhof in Lausanne vergessen, und der Vater mußte zurückkehren, um das Kind abzuholen. Man schätzt, daß von den Reisenden in Schweizer Hotels und Eisenbahnen alljährlich während der Saison Geld und Wertgegenstände im Werte von 100 000 Fr. vergessen werden, und die Eisenbahn macht mit dem Verkauf der vergessenen Wertgegenstände ein recht gutes Geschäft.

= **Triest**, 16. Aug. Der reichsdeutsche Kaufmann Richard **Lensbacher** und der italienische Tourist Carlo **Luggini stürzten vom Monte Paviome** ab und erlitten schwere, aber nicht lebensgefährliche Verletzungen.

= **Paris**, 17. Aug. (Tel.) Aus **Toulon** wird gemeldet, daß das Torpedoboot **„Cyclone"** bei Kap Saint Martin **schwere Havarie** erlitten habe.

Erdbeben.

* **Heidelberg**, 17. Aug. Der Seismograph des astro-physikalischen Instituts auf dem Königstuhl verzeichnete heute nacht ein sehr **heftiges fernes Erdbeben**, das etwa um ¼ nach 1 Uhr begann und sich fast 4 Stunden hinzog.

= **Hamburg**, 17. Aug. (Tel.) In der Hamburger Station für Erdbebenforschung wurde von den Apparaten heute nacht nach 12 Uhr ein größeres **Erdbeben** angezeigt. Die Tätigkeit der Apparate dauerte mehrere Stunden. Ueber den Ort des Erdbebens liegt keine Nachricht vor.

Ein Ausstellungs-Diebstahl in London.

D. **London**, 16. Aug. In der **österreichischen Ausstellung** in Earl's Court herrscht große Aufregung. Trotz der zahlreichen Nachtwächter — durchgehends Oesterreicher, denen einige Londoner Polizisten beigegeben sind — und der hellen elektrischen Beleuchtung, wurde dort in der Queen's Palace genannten Galerie, wo die wertvollsten Ausstellungsgegenstände untergebracht sind, in den frühen Morgenstunden des Mittwochs ein äußerst kühner **Einbruchsdiebstahl ausgeführt, bei dem sich der Dieb oder die Diebe kostbarer Juwelen bemächtigt haben, deren Wert auf annähernd 100 000 ℳ** geschätzt wird. Es befindet sich darunter ein Diadem im Werte von 30 000 ℳ, ein auf 20 000 ℳ geschätztes Perlenhalsband und anderer Diamantschmuck, namentlich eine andere Tiara, ein Halsband, Armbänder und Broschen, die den Rest der angegebenen Summe repräsentieren.

Die **Einbrecher müssen bei ihrer Arbeit gestört worden sein, da sie einen großen Teil von Schmuckgegenständen unberührt** gelassen haben. Die Juwelen befanden sich in dem Schaufenster der Wiener Juwelierfirma Ernest Paltscho und den Eingang zu dem Laden bildete eine große Glastüre, die wohlverschlossen und auch mit Vorhängeschlössern gesichert war. Diese Türe wurde mittels eines großen Brecheisens, das vor derselben liegend gefunden wurde, aus den Angeln gehoben und bei den besonderen Vorsichtsmaßregeln, die inbezug auf Bewachung dieser Galerie getroffen wurden, ist schwer begreiflich, wie der Diebstahl vollführt werden konnte und die Anwesenheit des oder der Diebe, sowie das bei der Aushebung der Tür unvermeidliche Geräusch unbemerkt geblieben sind. Der Diebstahl wurde erst um ½9 Uhr morgens entdeckt und nach Angabe der Wächter war die Tür noch kurz vor 8 Uhr verschlossen, sodaß der Einbruch, wenn sonst die Angabe zuverlässig ist, bereits am hellen Tage und zu einer Zeit vollführt wurde, so schon die Angestellten in der Ausstellung an ihre Arbeit gehen.

Der Tat verdächtig ist ein 28jähriger Ungar. Der Mann war in der Ausstellung angestellt. Er ist verheiratet und lebte mit seiner Frau in der **Nähe** von Earls Court. Wie diese behauptet, war er über Nacht zu Hause und ging früh zeitig fort ohne wieder heimzukehren. Er meldete sich auch nicht um 9 Uhr früh zur Arbeit, wie er es zu tun hatte. Er wurde um 8 Uhr früh von dem in der Galerie wachthabenden Polizisten vor dem Schaufenster bemerkt und da er nicht uniformiert war, so fragte ihn der Schutzmann, was er da tue? Er antwortete: „Ich konnte nicht schlafen und bin darum zeitiger gekommen."

Gleich nach der Entdeckung des Diebstahls wurden alle Ausgänge der Ausstellung geschlossen und nach dem vermutlichen Diebe geforscht, der aber nicht zu finden war und allem Anschein nach die Ausstellung schon verlassen hatte. Die Polizei verständigte sofort alle Pfandleiher von dem Diebstahle und in den Hafenplätzen werden alle ausfahrenden Schiffe überwacht. Der Mann war allem Anscheine nach nicht im Besitze von Bargeld, da er sich am Montag von einem Kollegen Geld borgte und davon seiner Frau einen Sovereign gab. Bisher ist es aber nicht gelungen, eine Spur von ihm aufzufinden. Herrn Paltscho trifft kein Verlust, da er bei einer Wiener Assekuranzgesellschaft gegen Einbruchsdiebstahl versichert war.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Simplonzufahrtslinie Frasne-Vallorbe als die einzige den Bedürfnissen entsprechende bezeichnet und hinzugefügt habe, diese Linie hätte bereits vor fünf Jahren gebaut werden sollen.

= **London**, 17. Aug. Nach einer Meldung des „Standard" sind im Zusammenhange mit den bereits angekündigten **Reduktionen des Heeresbudgets** weitere **schwerwiegende Aenderungen in der Armee** beschlossen worden. Bei den diesjährigen **Herbstmanövern** sollen **starke Einschränkungen** eintreten. Mehrere militärische **Bildungsanstalten** sollen **eingehen**.

= **Konstantinopel**, 17. Aug. Zur **Beratung über die nachträglich von England in einem Memorandum gestellten Bedingungen für die Annahme der dreiprozentigen Zollerhöhung** (Ausdehnung der Gerechtsame der mazedonischen Finanzreform und Verwendung der Ueberschüsse usw.) hat heute eine **Botschafterkonferenz** stattgefunden.

= **New-York**, 17. Aug. Senator Nikola **Longworth**, der Schwiegersohn Roosevelts, wurde zum **Sekretär** des **Internationalen Komitees** der **Policeninhaber** der **„New-York"** und der **„Mutual Life Insurance Comp."** ernannt und nahm diesen Posten an.

= **Danville** (Illinois), 16. Aug. Die **Konferenz** der **republikanischen Partei** des Kongreßwahlkreises **Illinois bestätigte** einstimmig die **Kandidatur** des jetzigen Präsidenten des Repräsentantenhauses, Joseph **Y. Cannon** für die **Präsidentschaft** der Vereinigten Staaten. — Kandidat der **Demokraten** wird bekanntlich wieder **Bryan** sein.

Der Reichskanzler in Wilhelmshöhe.

= **Wilhelmshöhe**, 17. Aug. Der **Kaiser** hatte heute vormittag eine **Konferenz** mit dem **Reichskanzler**, der heute morgen eingetroffen ist und im Schlosse Wohnung genommen hat. Der Reichskanzler war zum **Frühstück** geladen.

= **Wilhelmshöhe**, 17. Aug. Der Reichskanzler Fürst **Bülow hatte eine längere Besprechung** mit dem **Chef des Zivilkabinetts**, Exzellenz v. **Lucanus**, und empfing hierauf den **Staatssekretär v. Tschirschky**, sowie den **Chef** der **Reichskanzlei, v. Löbell**. Vor der Frühstückstafel wurde Fürst **Bülow** von der **Kaiserin** in **besonderer Audienz** empfangen.

Nachklänge von der Monarchenbegegnung auf Friedrichshof.

§ **Berlin**, 16. Aug. Eine offiziöse Darlegung in der „Südd. Reichs-Korr." erklärt: „In **französischen Blättern** ist berichtet worden, es sei in **Paris** und **London** die **Versicherung** eingetroffen, daß die **Monarchenbegegnung** in **Friedrichshof** der entente cordiale **zwischen England und Frankreich keinen Abbruch** tun solle. Wir halten es für **möglich**, daß auf **französisches Befragen** eine in diesem Sinne gehaltene **englische Zusage** erfolgt ist, und sehen **kein Hindernis**, sie durch eine entsprechende **deutsche Erklärung** zu **vervollständigen**. Die **deutsche Politik denkt wirklich nicht daran**, die **Störung der Freundschaft** zwischen den **Westmächten** zum Gegenstand ihrer Bemühungen, offener oder heimlicher, zu machen. Diese **Ueberzeugung** konnten **König Eduard** und die Herren seiner **Umgebung** aus den **Gesprächen im Taunus** mit fortnehmen, wie sie der **amtliche Leiter** der britischen Auslandspolitik, Sir Edward **Grey**, im Verkehr mit dem **deutschen Botschafter** in London empfangen haben wird.

„Im **„Journal des Debats"** findet sich am Schluß eines Aufsatzes über die Zusammenkunft von Friedrichshof der Gedanke, das **gute Einvernehmen** — bonne intelligence — zwischen **Deutschland** und **England** sei **notwendig** für die **Erhaltung des Friedens. Diese Einsicht heißen wir gerade in den Spalten** der **französischen Presse willkommen.** Sie erscheint als **zeitgemäßer Fortschritt** gegenüber der schon zu lange gepredigten **Irrlehre**, daß die **Ruhe Europas** durch die **Ringbildung** verschiedener **Mächte** unter **Fernhaltung Deutschlands** gesichert werden könne. Solche **Ausschließungsabsichten**, wenn sie je bestanden haben, sind **unzertrennlich** von einem **Druck**, der naturgemäß den **Gegendruck** erzeugt und **Spannungen** veranlaßt, die **nicht bloß in Deutschland** und **nicht am stärksten in Deutschland empfunden** werden. Das sind jetzt, allem Anschein nach, **überwundene Dinge. Europa** ist nun eine **Erfahrung reicher**, die, wir hoffen es zuversichtlich, **nicht wiederholt** zu werden braucht."

Die Kolonial-Affären.

hd. **Berlin**, 17. Aug. In der **Ermittelungsaffäre gegen den früheren Leiter des Kolonialamtes, jetzigen Gesandten Dr. Stübel**, sowie gegen Geheimrat **König** ist die „B. Z." in der Lage, Näheres mitteilen zu können.

Abg. **Roeren** hatte sich darnach **eines Kolonialbeamten, gegen den ein Disziplinarverfahren schwebte, eifrigst angenommen. Dieser Beamte hatte nun an einen Kollegen, gegen den gleichfalls ein Displinarverfahren schwebte, und der inzwischen zur Dienstentlassung verurteilt** worden ist, einige **Briefe** geschrieben, in denen u. a. auch **verärgerte Bemerkungen gegen Roeren** zu finden waren, Bemerkungen, die **keinesfalls böse gemeint** waren und die der Briefschreiber aus einer **augenblicklichen Verstimmung** heraus nur im vertraulichen Verkehr mit einem Kollegen gemacht hat.

Seine **Briefe** wurden gelegentlich einer bei dem Kollegen vorgenommenen **Haussuchung gefunden** und nun hatten die Herren Dr. **Stübel** und **König** nichts Eiligeres zu tun, als diese **Briefe abschriftlich dem Herrn Rören mitzuteilen**, wahrscheinlich, um **ihn zu veranlassen**, seinem **Schützling** die **Unterstützung** zu **entziehen**, die er ihm bis dahin hatte zuteil werden lassen. Herr **Rören** war aber großherzig genug, um sich durch dieses Vorgehen **nicht gegen seinen Klienten einnehmen** zu lassen. Er machte ihm vielmehr von der **Handlungsweise** der **Kolonialherren Mitteilung** und überließ es ihm, seine **Konsequenzen** aus dieser Handlungsweise zu ziehen.

Diese Konsequenzen sind nun auch gezogen worden und das **Resultat** ist, daß gegen Dr. **Stübel** und Geheimrat **von König** ebenfalls ein **Ermittelungsverfahren** eingeleitet wurde.

Die Reformen in Persien.

= **Teheran**, 17. Aug. (Petersb. Tel.-Ag.) Die **Rückkehr** der **vertriebenen Geistlichkeit** hat sich hier zu einer **größeren Festlichkeit** gestaltet. Eine **zahllose Menge** begrüßte sie vor den Toren; **großen Eindruck** machte die **Begrüßung** durch die **russische Kolonie** mit den **Aeltesten** der **russischen Kaufmannschaft** an der Spitze.

Die **Stadt** ist schon **vier Tage illuminiert**, die **Bevölkerung jubelt** und die **Unruhen** haben **aufgehört** und alle **Unzufriedenen** haben die **englische Gesandtschaft**, wo sie sich **zwei Wochen aufgehalten** haben, **verlassen**.

Die **Gesundheit** des **Schah** hat sich **verschlechtert**.

Aus Ostasien.

= **London**, 17. Aug. Einer Meldung der „Morning Post" aus **Schanghai** zufolge **beabsichtigt** der Generalgouverneur **Juanschikai**, versuchsweise in der Provinz **Tschili** eine **konstitutionelle Regierung** einzuführen.

= **London**, 17. Aug. Der Berichterstatter der „Daily Mail" in **Tientsin**, der eine **Reise** durch **Nordkorea** und die **Mandschurei gemacht** hat, berichtet, die **Japaner** beobachten jetzt die **Vorschriften** der **offenen Tür** genauer; überall im **Innern der Mandschurei** finde man **an Stelle der europäischen und amerikanischen Fabrikate** gegenwärtig **japanische**, die **massenhaft** über **Dalny zollfrei ins Land** gebracht würden. In **Nordkorea klagen die Eingeborenen** vielfach darüber, daß die **Japaner** sich **großer Strecken Landes bemächtigten** und die **Bewohner schlecht behandelten. Die gute Meinung**, welche die **Chinesen** von den **Japanern** gehabt hätten, sei **erschüttert** worden, seitdem **Japaner zweifelhaften Charakters** die **Mandschurei überflutet** hätten.

= **London**, 16. Aug. Der heute abend hier eingetroffene neue **japanische Botschafter Baron Komura** erklärte dem Vertreter des Reuterschen Bureaus, seine **Hauptaufgabe** in **England** bestehe darin, die **starken Bande**, welche **Großbritannien** und **Japan vereinigen**, zu **kräftigen** und wenn möglich **fester zu gestalten**.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

= **Petersburg**, 17. Aug. Der **französische Botschafter** in Petersburg tritt morgen von der russischen Hauptstadt aus eine **Studienreise** nach dem **Donezgebiet** an, um zu beurteilen, inwieweit durch die jüngsten **Ordnungsstörungen** die **Interessen** der dort ansässigen **Franzosen** gelitten haben.

In Polen.

= **Warschau**, 17. Aug. Im Laufe des vorgestrigen Tages wurden, wie nunmehr feststeht, bei den verschiedenen **Zusammenstößen 28 Polizisten und 15 Privatpersonen getötet**; außerdem wurden **18 Polizisten** und etwa **100 Privatpersonen verwundet**.

Das **Warschauer Blutbad**, bei dem so viele Opfer fielen, soll die **revolutionäre Quittung** für die **Verhaftung** von **hundertundvierzig Arbeitern** des **Emaillierwerkes Labor** sein.

hd **Warschau**, 17. Aug. In **Plozk**, wo gestern durch eine **Bombe 5 Polizeiagenten getötet** wurden, sind auf ein **verabredetes Zeichen alle Polizeiagenten**, die sich **auf der Straße befanden, getötet** oder **verletzt** worden.

In Odessa.

hd **Odessa**, 17. Aug. General **Kaulbars**, der fortgesetzt **Drohbriefe** erhält, hat **beschlossen**, seine **Wohnung nicht mehr zu verlassen**.

hd **Odessa**, 17. Aug. In ein **Eisenbahndepot wurde** eine **Bombe** geschleudert, wodurch ein **Inspektor** und **vier Polizisten auf der Straße getötet** wurden. Einem **Kassenboten** wurden auf **offener Straße 16 000 Rubel geraubt**. Zwei **Anarchisten** wurden als der Tat verdächtig, **verhaftet**.

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Petersburg**, 17. Aug. Das **Ministerium** des **Innern** erhielt die Nachricht, daß vormittags 227 Werst von Petersburg entfernt, auf der **Warschauer Eisenbahn** der von der Regierung der **Schweiz ausgelieferte**, an dem **Raubanfall** auf die **Moskauer Kreditgesellschaft** beteiligte **Bjelencow** sich **aus dem Fenster** des von Warschau kommenden **Zuges hinausstürzte. Ein Gendarm sprang sofort nach. Trotz starker Verletzungen konnte Bjelencow** in den **Wald flüchten**. Der Wald wird **abgesucht**.

= **Kostroma**, 17. Aug. (Von einem bes. Korresp.) Gestern abend **überfiel**, 10 Werst von hier, eine **Bande junger Bauern** mehrere **Sommerwohnungen**. Während **einige Besitzer** sich mit **Geld loskauften**, wurde die **Wohnung** eines **andern verwüstet** und die **Frau** des Inhabers **mißhandelt**. Die **deutschen Bewohner** der Stadt **ziehen fort**.

= **Taganrog**, 17. Aug. (Von einem bes. Korresp.) Auf der **Station Tschapliana** der Katharinenbahn **erstach** ein **Kosak** mit dem **Säbel** einen **Schaffner**, der ihn **nicht** in ein **Abteil 1. Klasse lassen** wollte. — Die **Unruhen** im **Kaukasus** dauern fort.

Telegraphische Kursberichte

vom 17. August.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	212.—
Disc. Com.-A.	183.25
Dresdener B.-A.	157.70
Oest. Staatsb.-A.	143.80
Lombarden	33.10
Gotthardbahn-A.	194.—

Tendenz: ruhig.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	169.15
„ London	204.47
„ Paris	812.25
„ Brüssel	—.—
„ Wien	851.25
„ Italien	811.75
„ Antwerpen	819.33
Privatdiskonto	3 3/4
Napoleons	16.32
3% Deutsche Reichs-Anleihe	86.85
3½% do.	98.85
3½ Pr. Cons.	98.80
5% Ital. Rente	103.35
4½% I. Portug.	69.75
4% 1880 Russen	71.60
4% Serben	81.30
4% Span. Ext.	96.40
4% Oest. Goldr.	100.25
4½% Oest. Silber	100.25
4% Ungar. Goldr.	95.30
Ungar. Silber	94.95
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	99.40
Diskonto	183.10
Deutsche Bank	238.25
Dresdener „	157.60
Schaaffh. „	158.—
Darmst. „	139.40
Kom.-Disk. Bank	121.40
Badische „	133.—
Rhein. Kredit-Bk.	143.50
„ Hyp.-Bk.	198.75
Oestr. Länderbank	110.60
Wiener B.-V.	139.50
Ottomanbank	129.—
Harpener	211.60
Gelsenk.	226.70
Laurahütte	231.—
Bochum	243.—
4% Bad.	—.—
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	98.—
dto. i. M.	98.05
3½% 1892/94	98.10
3½% Bad. 1900	—.—
3½% „ 1902	98.20
3½% Bad. 1904	98.20
3½% „ 1896	87.50
4% Griechen	55.—
5% Argentinier	—.—
5% 1896 Chinesen	101.70
4½% 1898 „	98.—
5% Mexikaner	—.—
5% „ I—III	100.25
3% „	68.30
4% 1902 Russen	72.20
4½% 1905 Russen	86.40
Türkenlose	145.—
4% Türken	96.60
Bad. Zuckerf.	110.—
Maschin. Fritzner	219.70
Karlsr. Maschin.	222.—
A. Elektr.-Gesell.	210.50
Schuckert	127.50
Nordd. Lloyd	130.55
Packetfahrt	161.80
Pfälz. Hyp.-Bk.	195.50

Nachbörse (2¼ Uhr Nachm.)

Kredit-A.	211.10
Diskonto	183.10
Deutsche B.-A.	237.70
Dresdener Bank	157.30
Staatsbahn	143.80
Lombarden	33.10

Tendenz: ruhig.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.—
4% „ „ 1907	100.50
3½% „	95.80
3½% „ 1904	95.80
3½% „ 1914	97.—

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	210.80
Diskonto-Komm.	183.20
Deutsche Bank	238.10
Dresdener Bank	157.20
Berl. Handelsg.	—.—
Darmstädter Bank	139.—
Komm.-Disk.	121.70
Bochum. Gußstahl	243.—
Laurahütte	231.60
Harpener	210.80
Dortmunder	88.50
Balt. u. Ohio	119.70

Tendenz: ruhig.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	102.50
3½% „ 1904	98.10
3½% Reichsanl.	98.80
3% „	86.80
3½% Preuß.	98.80
3% „	86.70
Kredit	210.70
Diskonto	183.30
Dresdener Bank	157.70
Nat.-Bk. f. Dtschl.	128.10
Kom.-Disk.	121.80
Staatsbahn	143.60
Bochumer	243.70
Gelsenk Bergwerk	225.90
Laurahütte	231.60
Harpener	211.40
Hörder	207.—
Dortmund	88.70
A. E.-G.	210.50
Schuckert	127.—
Dynamit Trust	168.80
B. Köln-Rottweil	264.20
D. Metallpatr. Fk.	289.—
Kanada-Pacific	165.50
4% Japaner	94.50
Privatdiskonto	3½

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	210.—
Berl. H.-Ges.	169.—
Deutsche B.-A.	238.30
Disk. K.-A.	183.70
Dresdener B.-A.	157.50
Balt. u. Ohio	109.60
Bochum	243.70
Dortmund	83.60
Laurahütte	231.—
Gelsenkirchen	225.10
Harpener	211.50

Tendenz; fest.

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	671.—
Staatsbahn	672.—
Lombarden	162.50
Marknoten	117.36
Ungar. Goldr.	112.85
Oest. Papierrente	99.55
„ Kronenrente	99.60
Länderbank	441.50
Ung. Kronenrente	94.80

Tendenz: ruhig.

Paris.

3% Rente	97.90
Italiener	—.—
Spanier	96.40
Türken	97.30
Türkenlose	146.—
Banque Ottoman	646.—
Rio Tinto	17.25

London.

Debeers	17 7/8
Chartered	1 3/4
Goldfields	4 3/8
Randmines	6 1/2
Eastrand	4 7/8
Atchison	104 1/4
Luoisv. Nashv.	149.—

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

≠ **Bremen**, 17. Aug. **Angekommen** am 16.: „Koblenz" in Lissabon, „Mainz" in Antwerpen, „Gneisenau" in Neapel, „Seydlitz" in Genua; am 17.: „Prinz Heinrich" in Colombo. **Abgegangen** am 16.: „Darmstadt" von Antwerpen, „Seydlitz" und „Prinzeß Irene" von Genua

Handel und Verkehr.

)(**Karlsruher Rheinhafenschiffsverkehr.** Am 10. und 11. August sind **angekommen**: 2 Schiffe mit Stückgut, 2 Schiffe mit Schwemmsteinen, je 1 Schiff mit Kohlen, mit Zement, mit Roheisen und Kohlen. **Abgegangen** sind: 2 Schiffe mit Stückgut, 1 Schiff mit Holz und 1 Schiff mit Restladung und 2 leere Schiffe.

Erledigte Stellen für Militäranwärter.

Kanzleigehilfe in den nächsten Monaten bei einem badischen Amtsgericht oder Notariat. 900 ℳ jährlich bis zum Höchstbetrag von 1500 ℳ, Bewerbungen sind an das Groß. Bad. **Ministerium** der Justiz, des Kultus und Unterrichts in Karlsruhe zu richten.

Aufsicht und Pflege über kranke, defekte alte Leute auf sofort nach **Freiburg i. Br.**, Kreispflegeanstalt. Probezeit 3 Monate mit vierwöchiger Kündigung. Während der Probezeit 360 ℳ, später 400 ℳ nebst freier Station.

Polizeidiener auf 1. Oktober nach **Dill-Weißenstein**, Gemeinderat. Probezeit ½ Jahr. Anstellung auf Kündigung mit 900 ℳ Gehalt.

Landbriefträger auf 1. Oktober in dem Bezirk der K. Oberpostdirektion Konstanz. Probezeit 6 Monate; Anstellung auf ¼jährige Kündigung mit 800 ℳ Gehalt, steigend bis 1000 ℳ.

Landbriefträger auf 17. Oktober im Bezirk der Kaiserl. Oberpostdirektion **Konstanz**. Probezeit 6 Monate, vierteljährliche Kündigung, 800 ℳ Gehalt, steigend bis 1000 ℳ und Wohnungsgeldzuschuß.

Briefträger und Landbriefträger auf 1. November im Bezirk der Kaiserl. Oberpostdirektion **Konstanz**. Probezeit 6 Monate, vierteljährliche Kündigung. Briefträger 900 ℳ, steigend bis 1500 ℳ, Landbriefträger 800 ℳ, steigend bis 1000 ℳ. Wohnungsgeldzuschuß.

Kreiswegewärter auf Strecke Nr. 50 bei **Herrenberg** (A. Wiesloch) auf 1. September. Anstellung auf Kündigung mit 465 ℳ Jahreslohn, 40 ℳ Grasnutzen.

Briefkasten.

Abonnent T. hier. Wenden Sie sich an die Landesbau-Inspektion des betr. Kreises, in dem Sie Anstellung zu finden hoffen.

H. R. Goethestraße. Wenn Sie beim Militär als badischer Staatsangehöriger Kaiser und Großherzog den Treueid leisteten, sind Sie nicht mehr zum Huldigen verpflichtet.

Abonnent A. K. Hinsichtlich ihrer Verbreitung stehen die Gabelsberger und die Stolzesche Stenographie an erster Stelle.

Abonnent J. U. Die Rückfahrzeit von 10 Tagen bei einfachen Fahrkarten nach Nürnberg, die auf der Ausstellung abgestempelt werden, bezieht sich auf den Tag der Lösung der Fahrkarte und nicht auf den Tag der Abstempelung im Ausstellungsbureau.

Kolonialiehrer. Die Suahelisprache ist aus der „Bibliothek der Sprachenkunde", Band 2 ℳ zu erlernen. Wegen sonstiger Lehrbücher bezw. Auskunft wenden Sie sich am besten an das Orientalische Seminar in Berlin.

Abonnent H. Das Uebersetzungshonorar wird ganz verschieden von Fall zu Fall berechnet. Eine bestimmte Norm können wir Ihnen nicht angeben.

E. L. Nr. 100. Wenden Sie sich an das Großh. Hofmarschallamt hier.

Abonnent F. H. Wertheim. Bei der anläßlich des Jubiläums in unserm Großherzogshause eventl. ergehenden Amnestie ist die Einreichung eines besonderen Gnadengesuches notwendig, da diese Amnestie, wie bereits in der „Bad. Presse" berichtet, keine allgemeine, sondern eine persönliche ist.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 17. August 1906.

Hoher Druck bedeckt heute nur den äußersten Südwesten, das übrige Europa steht unter der Herrschaft niedrigen Druckes, der über der Nordsee u. über der Adria die geringsten Barometerstände aufweist. Das Wetter ist unbeständig, trüb und vielfach regnerisch; die Temperaturen sind meist etwas zurückgegangen. Veränderliches Wetter mit Regenfällen und wenig veränderten Temperaturen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

August.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
16. Nachts 9 U.	751.7	17.3	11.2	76	W	bed. Reg.
17. Mrgs. 7 U.	750.5	15.0	9.9	78	„	heiter
17. Mitt. 2 U.	749.6	17.5	10.5	70	SW	bedeckt

Höchste Temperatur am 16. August 19.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 13.0.

Niederschlagsmenge am 16. August 2.3 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 17. August, 7 Uhr vorm.

Lugano wolkig 17°, Biarritz wolkig 18°, Nizza wolkig 21°, Triest bedeckt 21°, Florenz bedeckt 21°, Rom bedeckt 21°, Cagliari heiter 23°, Brindisi wolkenlos 25°.

Geschäftliche Mitteilungen.

* Der **Opel-Motorwagen**, 110 Seiten, 100 Abbildungen, Verlagsanstalt **Meeser in Rüsselsheim a. M.**, brosch. 1,50 ℳ zuzüglich 30 ₰ Porto. Eine sehr erfreuliche Arbeit ist in diesem Prachtwerke zu begrüßen und dem Verfasser sei für sein liebevolles Bemühen, uns über das Getriebe eines modernen industriellen Großbetriebes möglichst zuverlässig und ausführlich zu berichten, herzlich gedankt. Der Name des Werkes, dessen Erzeugnisse beschrieben werden, ist weltbekannt; aber wenn dies auch nicht so wäre, eine so sorgfältige Arbeit ist für Motorwagenliebhaber und Techniker der Gegenwart und Zukunft eine wertvolle Gabe und Quelle. Neben einem Rückblick in den Ursprung der Opelwerke läßt uns der Verfasser einen Blick in die heutige Gestaltung dieses industriellen Riesenbetriebes tun. Die genaue Beschreibung des Werdeganges des Motorwagens, besonders die einzelnen Fabrikationsprozesse, werden von allen Automobilisten mit regem Interesse gelesen werden. Die Artikelfolge, Ratschläge und Winke, enthält vieles Wissenswerte, was bisher noch nicht veröffentlicht wurde. Es ist selbstverständlich, daß dieser Abschnitt von allen Automobilisten mit Freuden begrüßt werden wird, umsomehr, als infolge des genauen Studiums mancher Halt auf der Landstraße vermieden werden kann. Alle Chauffeure sollten dieses Buch anschaffen, der sehr wohlfeile Preis gestattet dies.

Bäder und Sommerfrischen.

::: **Bergzabern**, im August. Zum dritten Male, seit die hiesige **Kuranstalt** sich unter der Leitung und im Besitze des Herrn Dr. Bossert befindet, versendet dieselbe ihren Jahresbericht. Demselben können wir entnehmen, daß auch in dem verflossenen Betriebsjahre infolge des Ansehens und der Beliebtheit, deren sich die genannte Anstalt erfreut, verstärkter Zuspruch zu verzeichnen war. Auch im verflossenen Jahre erfuhr die Anstalt wieder manche Bereicherung durch neue Apparate. Die Frequenz der Anstalt betrug von April 1905 bis April 1906 326 Patienten, von denen 302 im Hause, 24 außerhalb desselben wohnten. Da häufig auch während der kalten Jahreszeit sich Gäste einfanden, so hat sich Herr Dr. Bossert entschlossen, Zentralheizung bei ihren Winterkuren einzuführen, die bekanntlich den Vorzug gewährt, allen Räumlichkeiten gleichmäßige Wärme mitzuteilen. Sehr von Vorteil für die Anstalt dürfte auch der Umstand sein, daß Herr Dr. Bossert die wirtschaftliche Leitung der Anstalt wieder selbst übernommen hat, wodurch mancherlei Mißstände vermieden werden. Zuletzt erwähnt der Jahresbericht noch, wie der Anstaltsleiter bemüht ist, auch dem heiteren Momente des Lebens sein Recht zu lassen, wozu in der verschiedensten Weise teils durch die herrliche Umgebung unseres Kurorts, teils durch die mannigfachsten Veranstaltungen Gelegenheit geboten ist. 1325a

Radrennbahn Karlsruhe

Durlacher Allee
Haltestelle der elektrischen Strassenbahn.

Sonntag, 19. August
nachmittags ¼4 Uhr

Grosse Dauer- u. Flieger-Rennen

Kampf um den grossen **Sommerpreis** von Karlsruhe.

Dauer-Rennen mit-Motorschrittmachern über 80 Kilometer.

Preise: 600, 400, 200 Mk. bar.

Es starten: **Gliedermann**-Berlin, **Bodewig**-Köln, **Eckhardt**-Durlach

Schrittmacher: **Arndt**-Berlin, **Müller**-Köln, **Scherzinger**-Durlach.

Im **Eröffnungsfahren** 1200 Meter, **Vorgabefahren** 2800 Meter, **Prämienfahren** 6000 Meter starten: 11972

Julius Bettinger-Ludwigshafen, **Moretti**-Mülhausen, **Böschlin**-Colmar, **Knappke**-Sachsenhausen, **Schäfer**-Bruchsal, **Pfeiffer**-Dellfeld, **Schütz** und **Thumlert**-Pforzheim, **Zimmer**-Heidelberg, **Möser**-Frankfurt, — **Häcker**-Karlsruhe, **Schermann**-Gaggenau, **Mund**-Dudenhofen, **Schäfer**-Schwegenheim. —

Verschenkt wird auch dieses Mal ein **Fahrrad** im Werte von 100 Mark an einen Programm-Inhaber.

Preise der Plätze: Innenraum **2 Mk.**, Tribüne **1.50 Mk.**, alle übrigen Plätze **50 Pfg.**, Militär u. Kinder die Hälfte. — Während der Rennen **Konzert.** — Von heute an jeden Abend ab 6 Uhr **Grosses Training.**

Lederschuhe-Verdingung.

Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von

130 Paar filzgefütterten Lederschuhen mit Holzsohlen nach Maß, für Bahnsteigschaffner.

Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift:

„Verdingung von Lederschuhen 1906"

versehen, spätestens 11934.2.1

Montag, den 3. Sept. 1906, vormittags 10 Uhr,

bei uns einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage von uns abgegeben.

Die Musterstücke können bei uns eingesehen werden; eine Zusendung derselben findet nicht statt.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Karlsruhe, den 14. Aug. 1906.

Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Geräte-Versteigerung.

Wir versteigern am

Montag den 20. August d. Js.

im Gerätschaftenmagazin (Eingang am Rüppurrer Eisenbahnübergang) vormittags halb neun Uhr öffentlich gegen Barzahlung:

verschiedene abgängige Geräte, als: Absteckstäbe, Aufsteigtritte, Bänke, Decken, Erdstößel, Fahnen, Illuminationslämpchen, Karren, Kasten, Kisten, Kübel, Lampen, Ledertaschen, Leitern, Matratzen, Meßlatten, Sägen, Stempelstöcke, Stühle, Schäfte, Tische, Ueberzüge, Uhren, Verbandmaterial, Vorhänge, Dezimalwagen, Winden u. s. w. 11664.2.2

Karlsruhe, den 4. Aug. 1906.

Gr. Verwaltg. d Eisenbahnmagazine.

Obst- und Oehmdgras-Versteigerungen.

Die **Großh. Gutsverwaltung Stutensee** läßt

Mittwoch den 22. August d. J., vormittags 9 Uhr,

daselbst gegen Barzahlung den **Obstertrag** der Hofdomäne Stutensee in 35 Losen versteigern.

Güteraufseher **Wahl** zeigt die einzelnen Obstlose auf Verlangen vor.

Ferner läßt diese Verwaltung

Montag den 27. August d. J.,

auch mit Beginn **vorm. 9 Uhr,** daselbst den **Oehmdgraserwachs** von 43 ha Wiesen dieser Domäne gleichfalls versteigern. 11950.2.1

Großh. Gutsverwaltung Stutensee.

Bekanntmachung.

Auf Antrag des Konkursverwalters Herrn Rechtsagent Karl Christ hier werden die nachbeschriebenen, im Grundbuch **Bühl,** Band 33, Heft 12, auf **Ratschreiber Karl Krepper hier** als Eigentümer eingetragenen Grundstücke der Gemarkung **Bühl** am

Montag den 20. August 1906, nachmittags ½3 Uhr,

im Rathaus dahier, Grundbuchamt, öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag, vorbehaltlich der Genehmigung des Konkursverwalters, dem sich ergebenden höchsten Gebote erteilt wird.

Beschreibung der Grundstücke.

I.

Lgb. Nr. 784c: 9 a 72 qm Hofraite u. Hausgarten mit einer in hochmodernem Stile neu erbauten zweistöckig., mit allem Comfort versehenen **Villa,** Anschlag . . . 30000 Mk.

II.

Lgb. Nr. 784d: 21 a 56 qm Ackerland an der Landstraße, als **Bauplätze** geeignet, Anschlag 12000 Mk.

Hierzu werden Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß die Steigerungsbedingungen auf der unterzeichneten Kanzlei eingesehen werden können. 6765a

Bühl, den 13. August 1906.

Großh. Notariat I.
Großmann.

Daxlanden.

Hüttenkoks-Lieferung.

Die Gemeinde Daxlanden bedarf ca. 300 Zentner Hüttenkoks. Die Lieferung hat zu geschehen sofort und zwar franko Schulhaus Daxlanden. Angebote, mit der entsprechenden Bezeichnung der Größe des Kokes, wollen bis

22. August d. Js.

beim Bürgermeisteramt dahier eingereicht werden. 6788a2.1

Daxlanden, den 16. August 1906.
Bürgermeisteramt:
Weber.

Versteigerung eines Schuhwarenlagers.

Montag den 20. August, nachmittags 3 Uhr, lasse ich das zur Konkursmasse des Schuhhändlers **Ernst Staib,** hier gehörige Warenlager, bestehend aus einem größeren Posten **Herren- und Damenstiefel und Schuhe, Kinderschuhen u. Pantoffel** 2c. nebst Ladeneinrichtung im gesamten Anschlag von 5160 Mark öffentlich **en bloc** versteigern. Die Versteigerung findet im Geschäftslokal des Gemeinschuldnes, **Lammstr. 4,** hier statt. Besichtigung des Lagers ist am Tage der Versteigerung von 10—12 Uhr vormittags gestattet.

Gegen Einsendung von Mk. 1.— in Briefmarken wird Abschrift des Lagers erteilt. 6766a

Pforzheim, den 14. August 1906.

Der Konkursverwalter:
Otto Hugentobler.

Eiserne Brücke.

Gr. Wasser- u. Straßenbau-Inspektion Emmendingen vergibt im Wege der Wettbewerbung die Herstellung des Eisenwerkes der Schleusenaufzugsvorrichtung und der Schleusenbrücke über den Leopoldskanal bei Riegel (Station der Kaiserstuhlbahn) im Gewicht von 82,498 kg.

Die Angebote, getrennt nach Schweißeisen, Flußeisen, Gußeisen, Maschinenguß und Flußstahl sind für 100 kg Eisen der fertig montierten und angestrichenen Brücke zu stellen und mit der Aufschrift „Eisenwerk der Schleusenbrücke" verschlossen und portofrei bis **Montag den 3. September, vormittags 11 Uhr,** auf dem Geschäftszimmer der Inspektion einzureichen, woselbst die Bedingungen, Pläne und das Eisenverzeichnis zur Einsicht offen liegen. Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Pläne, Bedingungen, Angebotsformulare und Eisenverzeichnis können gegen Einsendung von 4 Mk. von der Inspektion bezogen werden. 6738a2.1

Wirtschaft zu verpachten.

Eine im Zentrum der Stadt gelegene **Bierwirtschaft,** bestehend aus Wirtschaft und Nebenzimmer, Kegelbahn und Wohnung mit 4 Zimmern per sofort oder 1. Okt. zu vermieten.

Offerten unter Nr. 11875 an die Expedition der „Bad. Presse". 4.2

Wirtschaft zu verpachten.

Bierwirtschaft mit schöner Wohnung und großen Lokalitäten an kautionsfähigen Wirt per 1. Okt. unter günstigen Bedingungen zu vergeben.

Offerten unter Nr. 11874 an die Expedition der „Bad. Presse". 4.2

Wichtig für Stellensuchende

oder **Leute,** die **ihre Existenz verbessern** wollen!

Arbeiter, Handwerker 2c. **jeder Branche** erhalten **sof. höchstbezahlte Stelle, 12—2400 M.** 2c. **pro Jahr,** evtl. **freie Wohnung, Licht** u. **Beheizung** u. **fp. Pension,** gegen Einsendung v. 1 Mk. (auch Marken), durch Stellennachweis **„Cocerant", Essen-Rüttenscheidt** (Rhld.), Josephshaus, part. 6778a.3.1

Warnung.

In Nr. 315 der „Badischen Presse" vom 10. d. Mts. ist ein Inserat erschienen, in dem Dr. Wagners Antipositin als ein Mittel angepriesen ist, welches Korpulenz unschädlich, ohne lästige Diät und ohne Berufsstörung beseitige. Dasselbe Mittel wird auch durch versandte Prospekte in marktschreierischer Weise empfohlen. Es wird in diesen ausgeführt, daß bei den bisherigen „unsinnigen" Entfettungskuren das Fett mit einem guten Teil Kraft zum Körper hinausgejagt werde, bei Gebrauch des Antipositin dagegen werde das angesetzte Fett im Körper selbst nach und nach verbraucht, dank der in dem Mittel enthaltenen Fruchtsäuren und sauren Fruchtsalze, die den Stoffwechsel „mächtig" anregen und die Versorgung des Blutes mit Sauerstoff fördern.

Die Wirkungen der Kur sind in diesen Prospekten mit Phrasen beschrieben wie: Ihr Schritt wird sicherer, Ihre Bewegungen energischer, Ihre Haltung straffer usw. usw., und zugleich ist nicht unterlassen, die schrecklichen Folgen der Korpulenz den Kranken vor Augen zu führen — unter Abbildung eines Totenschädels —, um die so Geängstigten zum Bezug des Antipositin zu veranlassen.

Antipositin ist ein Gemisch aus Weinsäure, Zitronensäure, Weinstein, Kochsalz und doppelkohlensaurem Natron; vielleicht enthält es auch Glaubersalz.

Das Mittel ist seiner ganzen Zusammensetzung nach wirkungslos, wenn nicht schädlich.

Wir warnen vor dessen Bezug. 11970

Karlsruhe, den 10. August 1906.

Der Ortsgesundheitsrat:
Schnetzler. Dietrich.

Schluss

des

Saison-Ausverkaufs

Samstag 18. August

bei 11279

H. Landauer

Kaiserstrasse 183.
Telephon 1588.

Landsitz oder kleineres Landgut

zum Sommeraufenthalt zu **kaufen** gesucht. Bedingung gesunde Lage, unmittelbar an ausgedehnte Waldungen angrenzend.

Offerten sub **J. W. 9575** befördert **Rudolf Mosse,** Annoncen-Expedition, **Berlin S.W.** 6769a.3.1

Wer eine

Wirtschaft
verkaufen,
kaufen,
verpachten oder
pachten will,

wende sich an das **Brau-Bureau**

L. Schumacher

langjähriger **Brauereibuchhalter, Rastatt.** 6492a.6.4

---

1 vollst. **Bett,** 1 **Chiffonnier,** 1 **Roßhaarmatratze** bill. zu verk. B26685 **Durlacherstr. 63,** p. lks.

---

80 Agenten!

welche Privatkundschaft besuchen, verdienen an meinen äußerst gangbaren, teils pat.-amtl.gesch. Artikeln bis 100 %. Bei gen. Fleiß dauernde, feste Anstellung. W. Pötters, Barmen. 6784a

---

Suche Villa

od. nicht zu großes Haus in Karlsruhe od Umgebung. Ein rent. Gesch.- u. Zinshaus in Mainz w. in Tausch gegeben. Näh. d. **L. Ehrhard, Agent, Mainz, Gr. Bleiche 43.**

Ein **junger Franzose,** der hier seine Ferien zubringt, **erteilt franz. Stunden** oder **Konversation.**
Näh. **Sophienstr. 95,** IV. B26303

Heidelbeerwein (herb)

gegen Diarrhoe von großer Wirkungskraft

per Flasche **80** Pfg.

empfiehlt 11980

Gustav Bender,

vorm. Carl Malzacher, Hofl.,
5 Lammstraße 5.

Junge Witwe sucht eine

Filiale

irgend welcher Branche **zu übernehmen.** Gefl. Off. unter B26701 an die Expd. der „Bad. Presse" erb.

3.2 **Bulldoggenhündin** B26609

hat sich in der Weststadt **verlaufen.** Abzugeben gegen Belohnung bei **von Arnim, Westendstr. 55.**

Verlaufen schott. Schäferhund (Colli) mit weißem Kragen. Vor Ankauf wird gewarnt. Nachricht erbeten. B26719
Dr. **Schmitt,** Kreuzstraße 8.

Pianino, vorzügl. Instrument, unter Garantie **sofort billig zu verkaufen.** 11777.2.2
Kronenstr. 32, im **Rückgebäude.**

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Buchhalter Korrespondent,

30 J. alt, verheiratet, in dopp. u. amerik. Buchf. perfekt, abschlußsicher, gewandter Korr., selbst. Arbeiter, in ungek. Stell., wünscht sich **p. 1. Okt.** zu verändern. Suchender ist seit 2½ J. kaufm. Leiter mittl. Zigarrenfabrik mit ca. 80 Mille. 11554.6.3

Gefl. Angebote unter **F. 3041** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.**

Rühriger 6785a

Vertreter gesucht

von einer Spezialfabrik für Wäscherollen für die Provinzen Baden, Elsaß-Lothringen, Hessen und Hessen-Nassau. Offert. unt **E. 523 F.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 3.1

Prima Existenz.

Wegen Verheiratung nach Großstadt verkaufe meine sehr schöne, kleine 6782a3.1

Elektrische Lichtheil- und Badeanstalt

6 Wochen im Betrieb, v. Kassen zugelassen, keine Konkurrenz in der Nähe. **Miete 700 Mk. pro Jahr.** In schöner, kleiner, verkehrsreicher Stadt Badens gelegen. **Preis 7000 Mk. Bei guten Referenzen Teilzahlung** gestattet, Fachkenntnisse nicht erforderlich. Seltene Gelegenheit, sich eine gute Zukunft zu gründen Off. unt. **V 3948** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Straßburg i. E.**

Per Oktober **gesucht** ein tüchtiger 6727a.5.2

Verkäufer und Dekorateur

für Manufakturwaren, sowie ein jüngerer **Verkäufer,** beide christl. Konfession. Offerten mit Gehaltsansprüchen sub **D 4988 Q** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Basel** (Schweiz).

Hotel-Restaurant

in **bester Lage** von **Heidelberg** unter **sehr günstigen Bedingungen** bei kleinerer Anzahl. **preiswert zu verkaufen.**

Brauereien, die eine Beteiligung mit eingehen, sind vorhanden. 6705a.3.3

Offerten unt. **L. 524 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Kleinere Druckerei

mit täglicher Zeitung an sehr gewerbreichem Orte ist **zu verkaufen.**
Offerten unter **250** postlagernd **Freiburg** i. B. 6741a.2.2

Engl. Rapp-Stute

1,72 m hoch, 7 Jahre alt, kräftig gebaut, schöne Figur, absolut fehlerfrei u. ohne Untugend, temperamentvoll, auffallend schönen Gang, geritten unter Herren- und Damensattel, tadellos gefahren im Dogcart, wegen Aufgabe des Stalles sofort **zu verkaufen,** evtl. mit elegantem neuem Dogcart u. Geschirr.

Offerten unter Nr. 6736a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Pianino

ganz neu, mit schönem Ton, sehr solid gebaut, kreuzsaitig, ganzer Eisenrahmen, unter langjähriger Garantie zum billigen Preis von **Mk. 450.—** abzugeben bei

Hack & Co.,
Schloßplatz 14, Karlsruhe.

Kein Laden, daher billigste Preise! 11243.7.5

Motorrad,

Neckarsulm, 2¾ PH., sehr gut erhalten und gut funktionierend, wird abgegeben. Händl. verbeten. 2.2
B26286 **Sophienstr. 85,** part.

Damenrad zu verkaufen

Ein noch beinahe neues Damenrad (Dürkopp) ist wegen Abreise billig zu verkaufen (Anschaffungspreis 230 Mk.). Zu erfragen B26711.2.1
Lachnerstr. 19, 5. St. rechts.

Fahrrad

ist billig **zu verkaufen.** B26703
Fasanenstraße 38, part.

Zu verkaufen:

1 noch gut erh. schönes **Fahrrad** f. n. 25 Mk., 1 wenig gebr. **Kinder-Klappstuhl** und 1 über 2 m h. u. 1 m br schönes **Kaspertheater** m. Zub. bill. abzugbn. Ebd. ist auch e. gute, fast neue **Konzert-Trommel** i. Messing bill. zu verk. B26712
Georg Friedrichstr. 15, H. 3. St.

Ein moderner, neuer **Taschendiwan** und ein gebr., gut erhaltener **Stoffdiwan** sind billig **zu verkaufen.**
B26571.2.2 **Kreuzstraße 29,** 4. St

Violine mit **Kasten** und **Bogen** preiswert zu verkaufen. B26323
2.2 Maienstr. 11, part. l.

Zu verkaufen gute **Roßhaar-Matratze** 20 Mk., **Bücher-Etagere** 6 Mark, **Küchen-Wandbrett** 3 Mk.
B267.2 **Uhlandstraße 22,** part

Kinder-Sportwagen, gut erhalten, verkäuflich. B2674
Georg-Friedrichstr. 26, III, r., Vord.

Ein fast neuer **Kinderwagen** ist billig **zu verkaufen.** B26738
Georg-Friedrichstr. 18, H. IV, l.

Ein noch gut erhaltener **Prinzeßwagen** ist billig zu **verkaufen** b.
B26497.2.2 **Franz Riffel,** am Ludwigsplatz.

Ein guterhalt. **Kinderliegwagen** ist billig zu **verkaufen.** B26455
Näh. **Durlacherallee 8,** 2. St., H.

---

2 große **Vogelkäfige** u. 1 zerlegbar **Kinderstuhl** bill. zu **verkaufen.**
B26731 **Bernhardstr. 4,** III, l.

Schokoladenhaus Fishel ✻ Samstag den 18.: **Ausnahmetag. Sahne-Schokolade Pfd. 1.20.** Rabattmarken. 11927

A!

Unterzeichneter erfüllt hiermit die traurige Pflicht, s. l. A. H., A. H. und i. a. B., i. a. B. von dem am 15. August erfolgten Ableben seines l. A. H.

H. Theodor Hoerth

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Der Akad. Architekten-Verein
I. A. **E. Pfrengle** × cand. arch.

Karlsruhe, 17. August 1906. 11979

Statt besonderer Anzeige.

Hiermit die schmerzliche Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren teueren, unvergesslichen Vater, Grossvater, Schwiegervater und Onkel

Johann Philipp Mayer

versehen mit den hl. Sterbesakramenten im Alter von 80¾ Jahren heute vormittag ½11 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie **Alexander Wacker**, Rechnungsrat.
Familie **Friedrich Sauer**, Oberrechnungsrat.

Karlsruhe, den 17. August 1906.

Die Beerdigung findet Sonntag den 19. ds. Mts., vormittags ½12 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Durlacher-Allee 28. 11984

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine einziggeliebte Tochter

Anna

heute morgen 3 Uhr, im Alter von 25 Jahren, nach langen schweren Leiden in die ewige Heimat abzurufen.

Die tieftrauernde Mutter:
Frau Marie Bauer Wwe.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 2½ Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Trauerhaus: Durlacherstr. 93. B26700

Für die
Jubiläums-Festtage
empfehle Hoteliers, Wirten, Privaten etc. meine grossen, neu komplettierten Bestände in

Leih-Tischwäsche

bei niedrigsten Preisen und pünktlichster Bedienung.
Jul. Icken, vorm. C. Dietsche,
Dampfwasch- und Wäsche-Verleih-Anstalt, Bulach.
Telephon 702. 11166.8.6

---

erzielen Sie, wenn Sie
Dehns Universal-Schweinepulver
verwenden, Pak. **50** Pfg.
Julius Dehn Nachf., Zähringerstr. 55.
8994.10.9

Suchen Sie Käufer? oder Teilhaber?

für **Geschäfte** aller **Branchen, Fabriken, Häuser, Grundstücke, Villen, Pensionate, Mühlen, Ziegeleien, Hotels, Gasthöfe** beschafft rasch und verschwiegen

Adolf Dublon, Karlsruhe i. B.
Karlfriedrichstraße 32. — Telephon 2294.
Im In- und Ausland vertreten! Keine Provision!
Solides, kaufmännisch geführtes Unternehmen! Ohne Konkurrenz!
Besuche und Rücksprache kostenfrei! 11968

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der **Druckerei der Bad. Presse.**

Heinr. Britsch,
Dentist,
Kaiserstrasse 203.
Spez.: Behandlung nervöser und ängstlicher Personen.
7988.26.13

Bad. Elsässisch-Lothringisches Rechts- und Auskunfts-Bureau.
Vertretungen aller Art.
Strassburg i. E. 6781a
Ersteinerstraße Nr. 25, I.

Tüchtige Schneiderin
sucht Kunden außer dem Hause. B26697 **Kaiserstr. 14a,** Stb., IV.

!!Fleisch aushauen!!
In **Mühlburg „z. Stadt Karlsruhe"** wird Samstag den 18. August von morgens 7 Uhr ab prima Fleisch à 70 ₰, Schweine- u. Kalbfleisch um billigen Preis ausgehauen. B26724

Pflanzon,
hervorragend. Heilkräuterwasser,
Fleur de Cologne
gegen Schuppen und Haarausfall,
Dr. Georg Schneiders
Birken-Balsam
zur Stärkung des Haares u. zur Erfrischung der Kopfhaut, zu haben bei: 7380
Frau Amalie Hildenbrand,
Spezial-Damen-Frisier-Geschäft, Nr. 34 Erbprinzenstr. Nr. 34.

Victoria-Brunnen
Oberlahnstein
Königl. Hoflieferant.
Vertretung: 11774.6.2
B. Müller, Mineralwasserfabrik, Sophienstr. 129 u. Uhlandstr. 12.

Spezial-Geflügelfutter
Hundefutter
Torfmulle
Holzwolle
empfiehlt
K. Baumann,
Akademiestr. 20,
Karlsruhe.
6719

Gesucht
auf 1. Oktober 1906 **12000 Mark** als II. Hypothek auf schönen Neubau in bester Lage der Weststadt.
Gefl. Offerten unter Nr. B26585 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

7- bis 10000 Mk.
werden auf schön gelegenes Grundstück in **Karlsruhe** als **1. Hypothek gesucht.** Gefl. Offerten unter Nr. 11853 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

8000 Mk.
als II. Hypotheke auf ein Wirtshaus in Karlsruhe auf 1. Okt. innerhalb 75% der Schätzung aufzunehmen **gesucht.**
Offerten unter Nr. B26730 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

1200 Mark gesucht.
zum Decken der Baunnkosten von einem Beamten. Obiges könnte auf 2. Hypothek gestellt werden. Gute Bürgschaft, event. Mobiliar. Verzinse das Kapital zu 5%. Rückzahlung in ¼jähr. Raten. Offerten unt. Nr. B26708 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Darlehne 6%
sofort auf Wechsel, Schuldschein, rückzahlbar innerhalb 3 Jahren. Streng reell, diskret. **J. Stusche, Berlin S. W. 61.** Zahlreiche Dankschreiben. (Rückporto). 5102a

---

Darlehn auf Möbel, Wirtschaft usw. gibt Selbstgeber ohne unnötige Vorauszahlung. **Unger, Berlin,** Gubenerstraße 46. Rückporto. 6651a6.2

Geld. Wer würde einer Geschäftsfrau **40 Mark leihen** auf sofort. Offerten unter Nr. B26726 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Drei **weiße Pfautauben,** 1 Paar **Rotflügel zu verkaufen.** B26705 **Gerwigstraße 38.** im Hof.

August Schulz, Karlsruhe, Herrenstr. 24. Fernspr. 1507. Gegr. 1887.

Leinen-, Wäsche- u. Aussteuergeschäft
Grosses Lager in Leib-Wäsche für Herren, Damen und Kinder.
Anerkannt vorzüglicher Schnitt, beste Stoffe und Arbeit.
Anfertigung nach Mass.
Taschentücher. — Tischzeuge. — Bettwäsche. — Küchenwäsche.
Braut- und Baby-Ausstattungen.

Erstes Etablissement am hiesigen Platze, welches neben eigener Fabrikation auch eigene Wasch- und Bügelanstalt im Geschäftshause eingerichtet hat. 10137*

Stellen finden

1 **Herrschaftsdiener** f. hier dauernd, 2 **Einkassierer** f. hier, 1 **Portier, Kassenbote, Bureaudiener,** 2 **Buchhalter,** 1 **Fakturist** dauernd, 2 **Korrespondenten,** 1 **Disponent,** 24 **Commis** f. Kont. u. Lag. f. h. u. ausw., 1 **Bankgehilfe,** 3 **Lageristen,** 4 **Reisende** f. hier u. auswä., B26735 2 **Verwaltungsbeamt.,** 1 **Werkf.,** 6 **Bautechniker** f. Hoch- u. Tiefbau, 10 **Verkäuferinnen** versch. Branch., 3 **Kontoristinnen,** 1 **Kassiererin,** 4 **Direktrizen** f. hier u. auswärts, **Empfangsdame,** 2 **Filialleiterinnen,** durch **Mathos,** Marienstr. 1, II. Auch **Sonntgs. v. 11—12½ U.** geöffn.

Kaufmann.
Eine größere Uhrenfabrik des Schwarzwaldes sucht per sofort einen tüchtigen, jüngeren, gewissenhaften und an selbständiges Arbeiten gewohnten **Korrespondenten für deutsche u. französische Sprache.** Kenntnisse der doppelten Buchhaltung sind erforderlich. Offerten mit Gehaltsansprüchen befördert die Exped. der „Bad. Presse" unt. Nr. 6774a. 3.1

Für Buchhaltung
von kleinerer Maschinenfabrik hier **energ. Kraft gesucht.** Gründl. Erfahrung in Abschluß- u. Bilanzwesen vorausgesetzt. Kenntnisse der Stenographie erwünscht. 4.2
Angabe der bisherigen Tätigkeit, Ansprüche und Referenzen unt. Nr. 11902 an die Exp. der „Bad. Presse".

Für 11903.4.2
Maschinenschreiben
(Ideal-Masch.) **gew. Kraft** (evtl. auch Fräulein aus guter Familie) für dauernde Stellung **gesucht.** Flottes Stenographieren und längere Bureaupraxis Grundbedingung.
Schriftl. Off. mit Gehaltsanspr. an
Centralheizungs-Apparate-Fabrik Fischer & Kiefer.

Inspektoren,
welche sich zu verändern wünschen, haben Gelegenheit, bei guter, erstklassiger Gesellschaft einzutreten. Es wird nur auf tüchtige, erfahrene Kräfte reflektiert, welche in Leben, Unfall und Haftpflicht schon nachweisbare gute Erfolge erzielt haben. Bad. Oberland. 2.2
Gefl. Offerten unt. Nr. 6574a an die Exp. der „Bad. Presse".

Màlaga-Weine.
Eine große **Weinhandlung in Malaga sucht gute**
Agenten,
welche sich damit befassen, die Kundschaft dieser Branche zu besuchen. Offerten an **Don Luis, vinos Màlaga** (Spanien). 6707a.3.2

Zum baldigen Eintritt ein im Bau von
Präzisions-Werkzeugmaschinen
durchaus tüchtiger
Vorarbeiter,
unter Umständen auch **Meister,** für unsere **Schlosserei und Montage** gesucht. Nur solche finden Berücksichtigung, die ein vollständig zuverlässiges und selbständiges Arbeiten durch gute Zeugnisse nachweisen können. Bei zufriedenstellenden Leistungen dauernde und gut bezahlte Stellung. Ebendaselbst findet ein tüchtiger
Anreißer
dauernde Beschäftigung. Offerten mit genauen Angaben der bisherigen Tätigkeit und Zeugnisabschriften unter Nr. 6687a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Bauschlosser, sowie Gitterschlosser bei guter Bezahlung sofort **gesucht** bei B26740.2.1 **Ph. Kreis,** Grenzstr. 28.

Lebensstellung findet tätiger Herr durch Verkauf unserer Futterkalke u. Fleischmehle 2c. an Wiederverkäufer.
D. Hardung & Co., Chem. Fabrik, Leipzig-Eutritzsch. 6789a

Blechner u. Installateur,
ein tüchtiger, findet dauernde Arbeit,
Erbprinzenstraße 29.
11956 **Jos. Meess.** 2.2

Jüngerer Hausbursche kann sofort eintreten B26695 **Adlerstraße 3,** im Laden.

Buchhalterin-Gesuch.
Zum baldigen Eintritt wird ein solides, jüngeres Fräulein „Anfängerin" für Buchhaltung u. Verkauf gesucht. Offerten nebst Gehaltsansprüche unter Nr. B26710 an die Expedition der „Bad. Presse".

Jung. Fräulein a. g. Fam. als St. d. Hausfr. **gesucht.** Bild und Ansprüche an **Konditorei Krautinger Weinheim.** 6793a

---

Zimmermädchen,
welches im Nähen und Bügeln erfahren ist, wird zur Besorgung des Weißzeug **gesucht.** 11985
Waldstr. 67, Eing. Ludwigsplatz.

Eine tüchtige, zuverlässige
Restaurationsköchin
wird bei hohem Lohn per 1. September d. Js. **gesucht.**
Näheres unter Nr. 6777a in der Expedition der „Bad. Presse".

Kleiner, herrschaftlicher Haushalt (2 Personen) sucht zum 1. Okt. zuverlässiges, besş. **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit. Persönl. Vorstellung erwünscht 9—11 Uhr vormittags oder 2—4 Uhr nachmittags. B26717.3.1
Weinbrennerstraße 7, II.

Ein fleiß. **Mädchen** wird für bess. Haushalt in der Gartenstr. per 1. Sept. gesucht. Lohn 20 Mk. pr. Monat. Näh. Gottesauerstr. 1, II, r. B26696 2.1

Tüchtiges Mädchen für Küche u. Haushalt auf sofort oder baldigst **gesucht.** B26715.2.1
Kaiserstraße 61, 2. Stock.

Auf sofort **findet** ein braves, fleiß. **Mädchen** gute Stelle zu 2 Personen. Kochen u. gute Zeugnisse erforderlich. B26741 **Waldhornstr. 10,** IV.

Auf sof. wird zu klein. Familie ein jüngeres **Mädchen gesucht.** **Grenzstr. 28,** 1. St. B26739.2.1

Zu sofort ein tüchtiges
Mädchen gesucht
für Küche und Hausarbeit, bei hohem Lohne aufs Land, nahe Karlsruhe.
Offerten unter Nr. 6773a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Mädchen-Gesuch.
Ein tüchtiges, fleißiges **Mädchen** bei hohem Lohn auf 15. September **gesucht.** 11963
Zahnatelier F. Häusler, Amalienstraße 25a.

Gesucht
wird ein williges **Mädchen,** das alle Hausarbeiten gerne verrichtet, bei **gutem Lohn zu kinderlosem Ehepaare.** 11982.2.1
Zu erfragen **Kaiser-Allee 77.**

Tüchtige Falzerin
findet sofort Beschäftigung.
B26718 **Göthestraße 19,** 3. St.

Apotheker-Lehrstelle
zu besetzen auf 1. Oktober in der **Adler-Apotheke Offenburg.**
Gewissenhafte Ausbildung zugesichert. 6779a 2.1

Stellen suchen

Junger Kaufmann,
welcher im September seine Militärzeit beendet, **sucht Stellung** auf einem kaufm. Bureau per 1. Okt.
Offerten unter **A. S. Nr. 500 hauptpostlagernd Trier a. M.** ..1

Zu vermieten:

Ettlingen.
Eine gangbare
Metzgerei,
besonders
Wurstwaren
mit **neuem Laden u. Wohnung,** ist auf 1. November d. J. **zu vermieten.**
Näheres in der Expedition der „Bad. Presse" unt. 6485a.

Zu vermieten.
Ein ganzes **Anwesen,** bestehend in großer Werkstätte mit elektr. Betrieb und Gas, und **Wohnung** von 5 Zimmern mit Badeeinrichtung großem Hof mit Garten; geeignet für größeres Geschäft, auf 1. Okt. Preis per Monat 100 Mark. B26737
Frau **Hölzer Wwe., Karlsruhe,** Sophienstraße 69 (Kupferschmiede).

---

5 Zimmerwohnung
mit Badeeinrichtung und Zubehör per 1. Oktober event. früher **Waldstraße 50,** in neu erbautem Hause, zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 10559*

Magazin und großer Keller zu vermieten. B26699.2.1
Näheres **Sophienstr. 13,** 3. St.

Passend für Milchgeschäft eine **Parterre-Wohnung** im Seitenb., 3 Zimmer, Küche u. Keller bis 1. Okt. zu vermieten. Offerten unt. B26698 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Kaiserstraße 93, 4 Trepp., in schönem Hause, **schöne 3 Zimmer-Wohnung** mit Zugeh. an kl. bess. Familie auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres im Laden. B26509.3.1

Rudolfstraße 15 ist eine schöne **Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfr. daselbst. B26692.2.1

Vorstadt Mühlburg.
Eisenbahnstr. 2a, parterre, ist eine neuzeitliche **3 Zimmerwohnung** per Oktober zu vermieten. Näheres **Yorkstraße 17,** Eckladen. B26410.5.3

Ein gut möbliertes Zimmer
ist zu vermieten. B26723
Werderplatz 33, 3. Stock rechts.

Uhlandstraße 22, part, ist eine **Schlafstelle** an Herrn od. Fräulein sofort billig zu vermiet. B26743

Zähringerstr. 53a, III., ist ein frdl., hübsch möbl., großes **Zimmer,** auf die Straße gehend, an einen bess. Herrn, sowie ein einfach möbl. helles **Mansardenzimmer** an einen bess. Arbeiter sofort oder später zu vermieten. B26722.4.1

Miet-Gesuche:

Gut möbliert. Zimmer
wird auf 4 Wochen **zu mieten gesucht.** Offerten mit Preis einschließl. Frühstück unter Nr 6775a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer
zum 1. September zu mieten **gesucht.**
Gefl. Offerten unter Nr. B26570 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Zwei anständige Mädchen **suchen** per 1. Sept. ein einfaches **Zimmer.** Offerten unter Nr. B26694 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Volle Pension
gesucht (Oststadt oder Zentrum) für jungen Mann, der zur Ausbildung hier tätig ist. Offerten mit näheren genauen Angaben baldigst erbeten unter Nr. B26706 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Ehepaar **sucht** auf lange **2 möbl. Zimmer** mit Küchenbenützung. Offert. nur mit Preisangabe unt. Nr. B26727 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1